

Leitung der Weiterbildung:

Ein Team aus Mann und Frau aus dem Aufrecht-Kompetenzteam von KRAFTPROTZ® leitet jeden Baustein.

Anett Student

Erziehungswissenschaftlerin (M.A.) mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung, Kampfspiele®-Anleiterin, Selbstbehauptungstrainerin

Bettina Köhn

Sozialpädagogin (B.A.), Psychomotorikerin, Kampfspiele®-Anleiterin, Kinderschutzfachkraft, Zirkuspädagogin, Selbstbehauptungstrainerin

Susanne Münchbach

Gymnasiallehrerin (Deutsch und Latein), Ausbildungslehrkraft, Kampfspiele®-Anleiterin, Selbstbehauptungstrainerin

Boris Bölckow

Gymnasiallehrer (Geografie, Wirtschaft-Politik und Informatik), Selbstbehauptungstrainer, Kampfspiele®-Anleiter, Abenteuerpädagoge

Martin Kürle

Dipl.-Sozialpädagogin, Fachkraft für Kindeswohlgefährdung, Stand-up Trainer für Mobbing, Gewaltpräventions- und Selbstbehauptungstrainer, Kampfspiele®-Anleiter

Peter Hebeisen

Dipl.-Sozialpädagoge, Kampfspiele®-Lehrtrainer, Selbstbehauptungstrainer, Gewalt- und Deeskalationstrainer, Coach

Diese Weiterbildung kann als lokales Angebot für bis zu 12 gemischtgeschlechtliche Teams gebucht werden.

Interessierte einzelne Teams können sich gerne bei uns melden; evtl. ergibt sich ja eine Gelegenheit irgendwo einzusteigen.

Weitere Infos beim Veranstalter. Die Konzeptbroschüre senden wir Ihnen gerne zu.

KRAFTPROTZ®

Bildungsinstitut für Jungen und Männer
Am Hagen 32
24247 Mielkendorf
Tel: 04347/908584
info@kraftprotz.net
www.kraftprotz.net

Teilnahmebedingungen :

Es können nur Teams aus Mann und Frau angemeldet werden. Die Frau wird zur Selbstbehauptungstrainerin für Mädchen und der Mann zum Selbstbehauptungstrainer für Jungen ausgebildet.

Die Teilnehmenden bekommen ein Zertifikat bei regelmäßiger und aktiver Teilnahme.



Aufrecht in die Welt gehen

Klasse-TEAM-TRAINing zur Selbstbehauptung für Mädchen und Jungen



Berufliche Weiterbildung

für Lehrerinnen und Lehrer
und alle pädagogisch Tätigen
zur Durchführung von
geschlechterdifferenten
Selbstbehauptungstrainings
für Jungen und Mädchen an Schulen

Aufrecht in die Welt gehen

Klasse-TEAM-TRAINing zur Selbstbehauptung für Mädchen und Jungen

Ihr Zugewinn, wenn Sie diese Weiterbildung absolvieren:

Die Weiterbildung führt zu einer Erweiterung der personalen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmenden. Sie erleben die Grundhaltung von Respekt, Wertschätzung und Fehlerfreundlichkeit. Unsere Sicht auf Störungen und das Erleben, dass aktive Beziehungsarbeit die Grundlage eines guten Lernklimas ist, beeinflussen die Teilnehmenden oft nachhaltig.

Die Weiterbildung befähigt dazu, das Selbstbehauptungstraining selbständig als Tandem an den Schulen durchzuführen.

Arbeitsweisen in der Weiterbildung

- Überwiegend ressourcenorientiertes Handlungslernen (Erleben - Reflektieren - Transfer)
- Spielerisches, bewegungsintensives Arbeiten, bei dem fast alle Methoden, die später angewandt werden, selbst erlebt werden
- Plenum
- Geschlechtergruppen
- Kleingruppen

Inhalte der Weiterbildung

14 Tage / 110 UE aufgeteilt auf 5 Module

- Grundsätze der gewaltpräventiven und geschlechtersensiblen Arbeit
- Sensibilisierung für:
 - die unterschiedlichen Selbstbehauptungsbedürfnisse von Jungen bzw. Mädchen
 - das Verhältnis der Mädchen und Jungen untereinander und zueinander
- Methoden für Selbstbehauptungstrainings mit Mädchen bzw. Jungen
- Erweiterung der Anleitungs- und Reflexionskompetenz
- Umgang mit Grenzen und deren pädagogische Vermittlung
- Gestaltung von attraktiven und motivierenden Trainings für Mädchen und Jungen
- Sinnvolle Begegnungen mit Mädchen und Jungen im Training gestalten
- Teamtraining
- Praxisreflexion

Warum geschlechtergetrennt?

Wenn wir mit den Jungen und Mädchen trainieren, dann geht es für sie darum, etwas Neues zu erlernen. Das bedeutet, dass sie ihre Komfortzone verlassen müssen, sich eigenen Unsicherheiten und Ängsten stellen müssen. Grundvoraussetzung für diese Öffnung ist, dass man sich emotional und körperlich sicher fühlt.

Nach unserer Erfahrung funktionieren soziales Lernen und die Erweiterung der sozialen Kompetenzen nur, wenn die Kinder die Inhalte „an sich ran lassen“ und emotional berührt sind. Dies geht nur, wenn sie nicht ängstlich sind, sondern sich sicher fühlen.

Gerade die emotionale Sicherheit ist für Mädchen wie für Jungen aber sehr begrenzt, wenn beide Geschlechter anwesend sind.

Von daher ist ein geschlechterhomogenes Lernen schneller, effektiver und nachhaltiger - die Wirkung entfaltet sich in der gesamten Klasse. Die Lernschritte erfolgen in der Mädchen- und Jungengruppe.